



# Die intelligente Disaster Recovery-Strategie für Desktops: Desktops as a Service (DaaS)

WHITE PAPER

## Inhalt

Zusammenfassung .....	3
Katastrophen - wahrscheinlicher denn je .....	3
Disaster Recovery für Desktops - bis jetzt nicht einfach .....	3
DaaS: Der sichere DR-Plan für Desktops .....	4
Typische DR-Szenarien auf Basis von DaaS .....	4
Fazit .....	5

## Zusammenfassung

Die meisten Unternehmen sind davon überzeugt, dass ihr Disaster Recovery-(DR-)Plan im Fall einer Naturkatastrophe oder eines längeren Stromausfalls einwandfrei greifen und eine Betriebsunterbrechung verhindern wird. Fakt ist jedoch, dass ein solcher Notfall öfter eintritt, als man denkt, und dass die meisten DR-Pläne dem nicht gewachsen sind. In der Regel sind Server und Netzwerke gesichert, aber Desktops werden meist überhaupt nicht berücksichtigt. Es ist einfach zu teuer, physische Desktops nur für den Notfall zu duplizieren. Das Ergebnis: Viele Unternehmen tun nichts. Dabei kann ein Desktop-Ausfall für ein Unternehmen katastrophale Folgen haben – die Mitarbeiter können unter Umständen tagelang nicht arbeiten. Deshalb entscheiden sich viele Unternehmen für Desktops as a Service (DaaS), eine kostengünstige, einfache Alternative, um Mitarbeiterproduktivität und Business Continuity im Fall einer Katastrophe aufrechtzuerhalten.

## Katastrophen – wahrscheinlicher denn je

Kein Unternehmen ist immun gegen Naturkatastrophen. Denken Sie zum Beispiel an die Hurrikane Sandy, Irene und Katrina. Natürlich kommen Naturkatastrophen wie Wirbelstürme, Schneestürme, Erdbeben oder Hitzewellen in einigen Regionen häufiger vor als in anderen – aber das Risiko, dass der Strom ausfällt oder dass die Mitarbeiter nicht ins Büro kommen können, besteht überall. Auch wenn Sie selbst nicht von Naturkatastrophen betroffen sind: Wenn Ihr Stromanbieter keinen Strom mehr liefern kann oder die Desktop-Geräte ausfallen, trägt Ihr Unternehmen die Konsequenzen.

Aufgrund des Sturms Sandy erlitten Unternehmen im Raum New York einen Verlust von sechs Milliarden US-Dollar.<sup>1</sup> Das ist natürlich ein Extrembeispiel. Aber laut einer aktuellen Studie von CDW sind mehr als 25 Prozent der IT-Systeme in Unternehmen von einem mindestens vierstündigen Ausfall pro Jahr betroffen, wodurch Verluste von 1,7 Milliarden US-Dollar entstehen.<sup>2</sup> Der Verlust von Produktivität und Verkaufschancen durch einen Ausfall kann ein einzelnes Unternehmen pro Mitarbeiter und Tag mehrere tausend Dollar kosten.

Wenn Ihre Mitarbeiter auf die physischen Desktops im Büro angewiesen sind und aufgrund der Wetterverhältnisse nicht ins Büro kommen können oder der Strom ausfällt und damit auch die Computer – wie gelangen die Mitarbeiter dann an ihre Anwendungen und Daten? Wie können sie den Betrieb aufrechterhalten?

Wenn Sie vor Ort eine virtuelle Desktop-Infrastruktur implementiert haben, der zugehörige Server sich jedoch in einem Rechenzentrum befindet, das von einem Stromausfall betroffen ist, können Ihre Mitarbeiter selbst dann nicht arbeiten, wenn das Gebäude, in dem sie sich befinden, nicht von dem Ausfall betroffen ist.

## Disaster Recovery für Desktops – bis jetzt nicht einfach

Es steht außer Frage, dass Unternehmen einen Disaster Recovery-Plan für ihre Desktops brauchen. Aber viele verbinden Disaster Recovery mit einem separaten DR-Standort für Desktops, und dieser ist teuer – sowohl in der Investition als auch im Betrieb. Die meisten Unternehmen können sich einen zweiten Standort mit einer Kopie ihrer Desktop-Infrastruktur einfach nicht leisten.

Darüber hinaus muss dafür gesorgt werden, dass der DR-Standort immer auf dem Stand der Produktionsinfrastruktur ist. Als Best Practice gilt, das DR-System einmal im Jahr zu testen, um sicherzustellen, dass es einwandfrei funktioniert, wenn es wirklich einmal gebraucht wird. Laut Gartner können Disaster Recovery-Tests ein Unternehmen im Jahr 150.000 US-Dollar kosten.<sup>3</sup>

## DaaS: Der sichere DR-Plan für Desktops

Desktops as a Service (DaaS) wird immer häufiger als intelligente DR-Strategie für Desktops angepriesen. Aber worum handelt es sich überhaupt? Im Grunde ist DaaS ein cloudbasiertes Angebot, bei dem virtuelle Desktops und Anwendungen bereitgestellt werden, auf die Anwender von überall aus und über jedes beliebige Gerät zugreifen können, darunter Tablets, Smartphones, Laptops, PCs und Thin Clients. Die Desktops und Anwendungen aus der Cloud erscheinen wie ein Teil der IT-Umgebung des Unternehmens, obwohl sie in einem sicheren Remote-Rechenzentrum ausgeführt werden. Die gesamte Infrastruktur, darunter Server, Software, Netzwerk und Storage, befindet sich in den Rechenzentren des Serviceanbieters mit Sicherheit und Hochverfügbarkeit der Carrier-Klasse. Ihre Ausgaben beschränken sich auf das monatliche Abonnement der Anzahl und Art von Desktops, die Sie benötigen.

DaaS bringt per se alle Voraussetzungen für eine funktionierende Disaster Recovery-Strategie mit. Mit einer gridbasierten DaaS-Plattform können Serviceanbieter ganz unkompliziert ein DR-Angebot auf Basis von DaaS unterstützen, das mehrere Länder und mehrere Rechenzentren umfasst. Das heißt, Sie profitieren nicht nur davon, dass sich Ihre Desktops in einem sicheren und hochverfügbaren Rechenzentrum befinden, das von Ausfällen an Ihrem Unternehmensstandort nicht betroffen ist. Sie haben außerdem die Möglichkeit, Ihre Desktops in mehreren Rechenzentren hosten zu lassen. Für den unwahrscheinlichen Fall also, dass eines dieser erstklassigen Rechenzentren von einem Ausfall betroffen ist, können Ihre Mitarbeiter die in einem anderen Rechenzentrum des Serviceanbieters gehosteten Desktops nutzen.

Argumente für DaaS als DR-Strategie für Desktops:

- In der Cloud gehostete Desktops sind auch verfügbar, wenn Sie Ihre Büroräume nicht nutzen können.
- Um produktiv arbeiten zu können, benötigen Mitarbeiter lediglich einen Internetzugang.
- Mitarbeiter sind standort- und geräteunabhängig, auch Privatgeräte können verwendet werden.
- Ihre IT-Organisation muss keine separate DR-Umgebung unterhalten und im Notfall nicht für ihre Betriebsbereitschaft sorgen. Sie reservieren einfach Desktop-Kapazität, erstellen das Golden Image für die Recovery, stellen die Desktops im Storage bereit und sind für den Notfall bestens vorbereitet.
- Wenn das Wachstum Ihres Unternehmens es erfordert, können Sie Ihrem DaaS-DR-Abonnement mit ein paar Klicks einfach virtuelle Desktops hinzufügen.
- Es sind keine kosten- und zeitaufwendigen jährlichen DR-Tests erforderlich.

## Typische DR-Szenarien auf Basis von DaaS

Unternehmen nutzen DaaS als DR-Lösung meist wie in den folgenden drei Szenarien:

1. Sicherung der physischen Desktop-Umgebung  
In diesem Szenario wird DaaS als DR-Strategie für die physischen Desktops genutzt. Das Unternehmen reserviert Kapazität beim Serviceanbieter für alle oder einige seiner Anwender. Das Unternehmen muss lediglich das Konto einrichten und die Images bereitstellen. Bei Bedarf können die Desktops sofort aktiviert werden und stehen den Anwendern zur Verfügung.
2. DR für eine unternehmensinterne Virtual Desktop Infrastructure (VDI)  
Diese Variante ermöglicht Ihnen, Ihre unternehmensinterne VDI-Umgebung beizubehalten und bei einem Ausfall in Ihrem Rechenzentrum auf DaaS zurückzugreifen. Ihre Mitarbeiter können die Arbeit innerhalb weniger Minuten wieder aufnehmen.
3. Komplette Umstellung auf DaaS  
Da DaaS per se alle Voraussetzungen für eine funktionierende DR-Strategie mitbringt und darüber hinaus auch bei normalem Geschäftsbetrieb eine Alternative mit vielen Vorteilen für IT-Abteilungen und Anwender ist, entscheiden sich viele Unternehmen dafür, ihre Desktops komplett in die Cloud zu verlagern. Im Fall einer Naturkatastrophe oder eines Stromausfalls in Ihrem Büro sind Sie bereits auf der sicheren Seite. Sie benötigen keinen separaten DR-Plan für Ihre Desktops.

Außerdem unterstützt eine gute DR-Lösung auf Basis von DaaS unterschiedliche Modelle, die Sie entsprechend Ihren geschäftlichen Anforderungen kombinieren können. Hierzu zählen:

- „Hot“ oder „Cold“
  - „Hot“: In der Cloud gehostete virtuelle Instant-On-Desktops sind rund um die Uhr verfügbar. Die Kapazität einschließlich Storage- und Computing-Ressourcen wird für Ihr Unternehmen reserviert und diesem zugewiesen.
  - „Cold“: Sie nutzen Infrastrukturkapazität gemeinsam mit anderen Unternehmen, z.B. für Mitarbeiter, die keinen sofortigen Zugriff benötigen, aber innerhalb eines bestimmten Zeitraums ihre Arbeit wieder aufnehmen müssen. Ihrem Unternehmen wird Storage-Kapazität zugewiesen.
- Dedizierte oder gemeinsam genutzte Desktops
  - Persistente komplette Desktops mit Windows 7 oder Windows 8
  - Über Remote Desktop Services (RDS) gemeinsam genutzte Desktop-Sitzungen. Dies ist die kostengünstigste Alternative mit einem geringeren Kapazitätsbedarf pro Anwender und weniger Storage. Viele Unternehmen nutzen eine Kombination aus gemeinsam genutzten und dedizierten DaaS-Desktops für ihre DR-Strategie.

### Fazit

In der heutigen Welt, in der man rund um die Uhr erreichbar sein muss, kann sich Ihr Unternehmen keine langen Ausfallzeiten leisten. Es ist nicht mehr tragbar, dass Mitarbeiter aufgrund eines Unwetters oder eines unvorhergesehenen Stromausfalls stunden- oder sogar tagelang ausfallen. Wenn Sie keinen effektiven DR-Plan für Ihre Desktops haben, empfehlen wir Ihnen eine DR-Strategie auf Basis von DaaS. Es ist die unkomplizierteste, kostengünstigste und sicherste Alternative, Mitarbeitern zu ermöglichen, bei einem Ausfall ihre Arbeit schnell wieder aufzunehmen. Der nächste Ausfall kommt bestimmt. Aber Sie können dafür sorgen, dass er Ihr Unternehmen nicht unvorbereitet überrascht. Weitere Informationen zur VMware Horizon™ DaaS®-Plattform und dazu, wie Sie diese für Ihre Desktop-DR-Strategie nutzen können, finden Sie unter <http://www.vmware.com/de/products/daas>.

---

1 „Hurricane Sandy's Rising Costs“, NY Times, 27. November 2012

2 „2010 CDW Business Continuity Straw Poll: Plans Don't Align with Reality“.

3 „Best Practices for Planning and Managing Disaster Recovery Testing“, Gartner, August 2011

